



Im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist am Institut für Angewandte Optik und Biophysik der Friedrich-Schiller-Universität Jena zum Wintersemester 2019/2020 eine

W1-Professur (mit Tenure Track nach W2) für Digitalisierte Experimentelle Mikroskopie

zu besetzen.

Das Arbeitsgebiet soll die Entwicklung neuer Datenanalyseverfahren für eine verbesserte Datenaufnahme in der Mikroskopie beinhalten. Speziell soll durch zielgerichtete Datenanalyseverfahren der Aufbau, das Optik-Design und der Ablauf von Mikroskopie-Experimenten optimiert werden, was vor allem deren Einsatz in den Lebenswissenschaften verbessert. Der Fokus liegt in der optischen Mikroskopie oder Photonik, kann aber auch andere Mikroskopieverfahren wie die Röntgen- oder Elektronen-Mikroskopie einbeziehen.

Vom erfolgreichen Kandidaten/Von der erfolgreichen Kandidatin werden eine Zusammenarbeit mit interdisziplinären Forschergruppen der Universität und die Mitarbeit in vorhandenen bzw. zu beantragenden Forscherverbänden der Universität erwartet. In der Lehre ist eine aktive Beteiligung an den Kursen der Mikroskopie, Optik und/oder Biophysik essentiell. Engagement in der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Die Bewerberin/Der Bewerber soll durch eine hervorragende, thematisch einschlägige Promotion in den Fachgebieten Physik, Chemie, Biophysik/Biologie oder in den Ingenieurwissenschaften ausgewiesen sein, über Erfahrungen in den Bereichen Mikroskopie und/oder Datenverarbeitung verfügen und idealerweise bestehende nationale und internationale Forschungs Kooperationen aufweisen können. Das Potential für eine erfolgreiche internationale Publikationstätigkeit sowie für qualitativ hochwertige Lehre und Betreuung von Studierenden und Promovierenden soll bereits erkennbar sein. Erfahrungen mit der Einwerbung von Drittmitteln und in der Durchführung von Drittmittelprojekten sind erwünscht.

Voraussetzung für die Bewerbung sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung und die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird. Promotions- und Beschäftigungszeit zusammen sollen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben. Die Professur wird zunächst befristet auf vier Jahre besetzt. Nach positiver Zwischenevaluation ist eine Verlängerung um zwei Jahre vorgesehen. Auf Grundlage einer weiteren positiven Evaluation findet nach sechs Jahren die Überleitung auf eine W2-Professur ohne erneute Ausschreibung statt.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in der Lehre und Forschung an und fordert deshalb besonders qualifizierte Wissenschaftlerinnen auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Forschungsprofil für das angestrebte Betätigungsfeld an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Aufstellung der eingeworbenen Drittmittel) sowie einem ausgefüllten Bewerbungsbogen (Link: www.uni-jena.de/stellenmarkt) sind bis zum **31. Januar 2019** zu richten an den:

**Dekan der Physikalisch-Astronomischen Fakultät
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Max-Wien-Platz 1
07743 Jena**

Bewerbungen können auch elektronisch als eine einzelne PDF-Datei (möglichst nicht größer als 2 MB) über die Adresse „dekanat-paf@uni-jena.de“ eingereicht werden. Fragen zu Details der ausgeschriebenen Stelle sind an Prof. Christian Eggeling (christian.eggeling@uni-jena.de) zu richten.